

# Bevölkerungsstatistik 2018: Hauptergebnisse

## 7,98 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner in Niedersachsen

Die Zahl der in Niedersachsen bei den Meldebehörden mit Haupt- oder alleiniger Wohnung gemeldeten Einwohnerinnen und Einwohner betrug zum 31.12.2018 insgesamt 7,98 Millionen. Damit erhöhte sich die Bevölkerungszahl gegenüber dem Vorjahr um 0,25 % bzw. 19 673 Personen. Dies bedeutete zugleich, dass das Land seit 2012 zum 7. Mal in Folge ein Bevölkerungswachstum aufwies.

## Altersstruktur: Jeder 5. Mensch mindestens 65 Jahre alt

Der Altersdurchschnitt der niedersächsischen Bevölkerung lag 2018 bei 44,6 Jahren. Frauen waren mit im Mittel 45,9 Jahren älter als die Männer, die ein durchschnittliches Alter von 43,2 Jahren aufwiesen.

Kinder und Jugendliche bis unter 15 Jahren hatten einen Anteil von 13,6 % (1,09 Millionen) an der Gesamtbevölkerung. Zur Altersgruppe der erwerbsfähigen Bevölkerung zwischen 15 und unter 65 Jahren gehörten 5,14 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner. Dies entsprach einem Anteil von 64,4 % gemessen an der Gesamtbevölkerung.

Die Gruppe der jüngeren Seniorinnen und Senioren im Alter von 65 bis unter 80 Jahren umfasste knapp 1,22 Millionen Menschen und stellte damit 15,4 % der Bevölkerung. Etwa 526 000 Personen waren der Gruppe der sogenannten Hochbetagten, welche 80 Jahre und älter sind, zuzuordnen. Sie stellten 6,6 % der Bevölkerung. Im Vorjahresvergleich ist der Anteil der Einwohnerinnen und Einwohner im Alter von 65 Jahren und mehr um 0,2 Prozentpunkte auf 22 % gestiegen. Mehr als jede 5. Person in Niedersachsen gehörte damit zur Gruppe der Seniorinnen und Senioren.

Frauen waren mit 50,6 % zwar in der Gesamtbevölkerung etwas häufiger vertreten als Männer. Beim Blick auf die Verteilung in den Altersgruppen zeigen sich jedoch zum Teil deutliche Unterschiede. In der jüngsten Altersgruppe bis unter 15 Jahren waren mit 51,4 % mehr Männer vertreten. Für die mittlere Gruppe von 15 bis unter 65 Jahren zeigte sich ein fast ausgeglichenes Verhältnis mit einem Männeranteil von 50,7 %. In den höheren Altersgruppen kehrte sich die Verteilung von Frauen und Männern jedoch um: Etwa 52,9 % der jüngeren Seniorinnen und Senioren waren Frauen, bei den „Hochbetagten“ im Alter von 80 Jahren und mehr betrug ihr Anteil sogar 62,2 %. Grund dafür ist vor allem die höhere Lebenserwartung von Frauen gegenüber Männern.

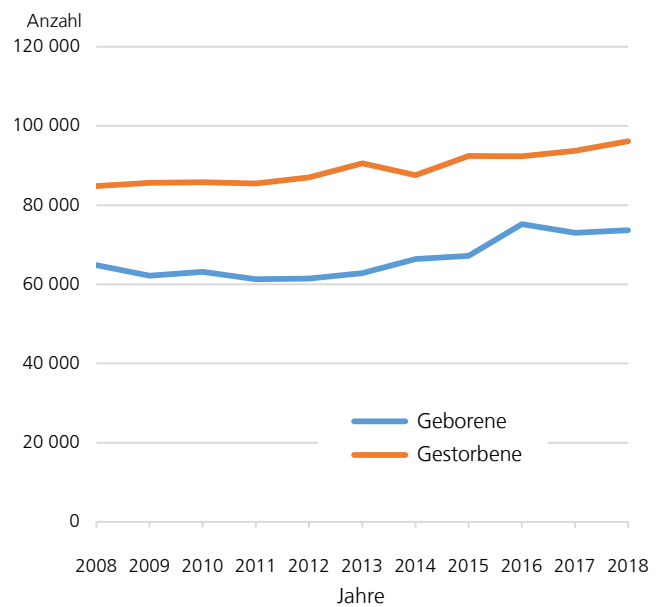
1) Juliane Daus studiert Volkswirtschaftslehre/Economics an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und absolvierte im LSN ein zweimonatiges Praktikum.

## Geburtendefizit: 22 513 Personen

Im Jahr 2018 wurden 73 652 Lebendgeborene registriert. Damit wurden gegenüber dem Vorjahr 632 Kinder mehr geboren. Da sich die Zahl der Sterbefälle im gleichen Zeitraum noch deutlicher und zwar um 2 452 auf 96 165 Gestorbene erhöhte, gab es mit 22 513 Personen auch ein höheres Geburtendefizit als im Jahr 2017.

Diese Entwicklung lässt sich auch in den letzten 10 Jahren beobachten (vgl. Abbildung A1). Lediglich im Jahr 2016 zeigte sich durch einen relativ starken Anstieg der Geburtenzahlen ein geringerer Abstand zwischen den Geburten und Sterbefällen.

A1 | Geborene und Gestorbene in Niedersachsen 2008 bis 2018



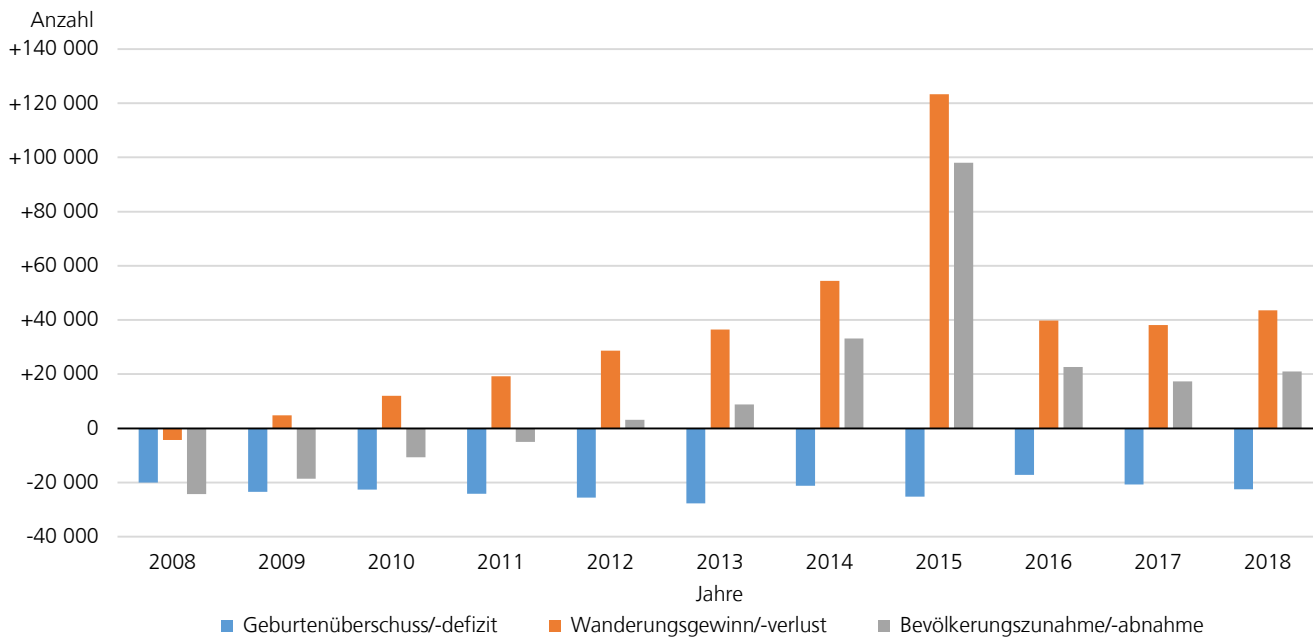
## Wanderungsgewinn: 43 524 Personen

Im Jahr 2018 wanderten insgesamt 274 012 Menschen nach Niedersachsen, wovon 119 640 aus dem übrigen Bundesgebiet und 154 372 aus dem Ausland nach Niedersachsen kamen. Gleichzeitig verließen 230 488 Personen das Land: 121 125 zogen in andere Länder, und 109 363 über die Bundesgrenze in andere Staaten.

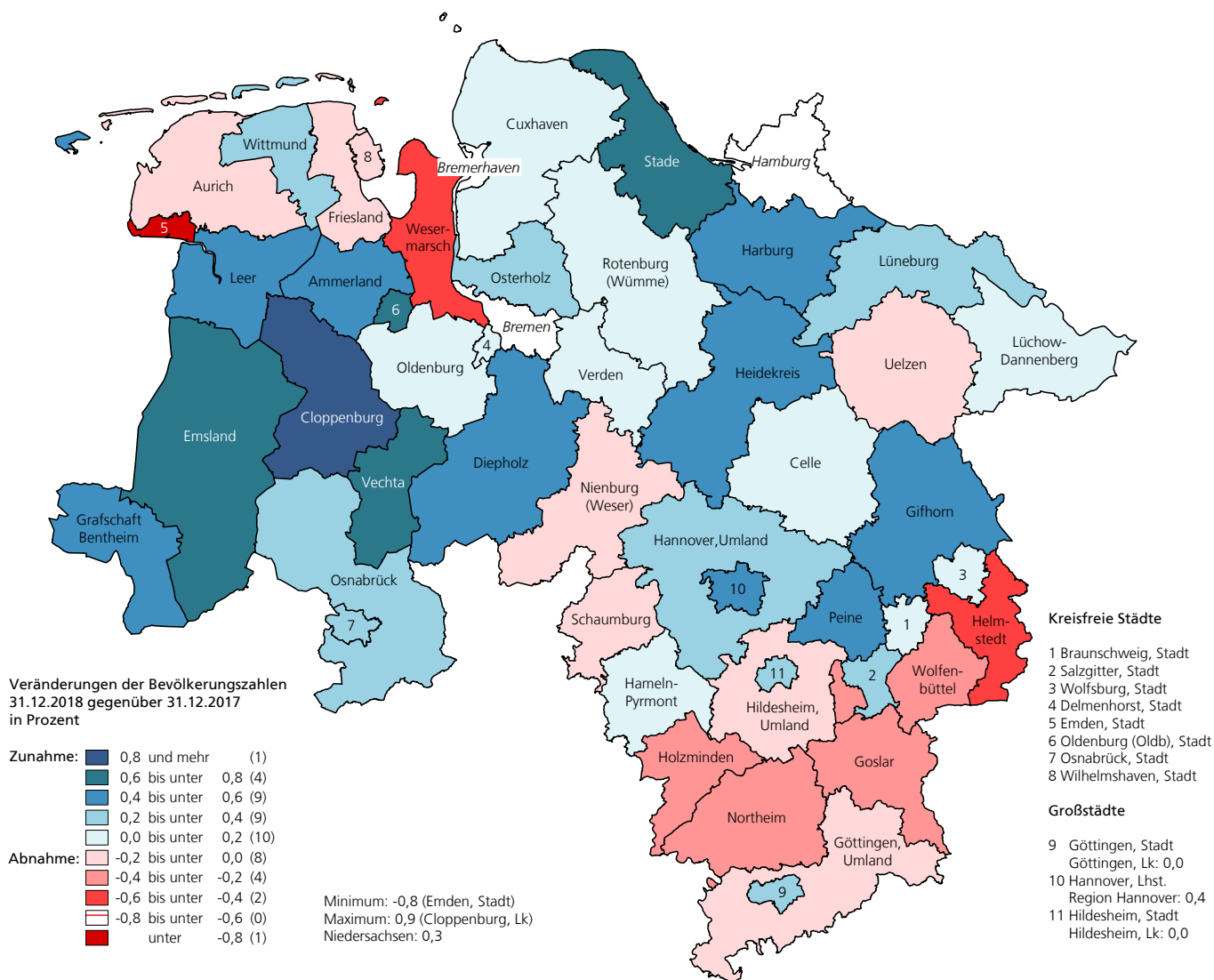
Per Saldo ergab sich somit für das Land Niedersachsen ein Wanderungsgewinn von 43 524 Personen. Gegenüber dem Vorjahr war dies ein Anstieg um 14,3 % (5 456 Personen).

Insgesamt konnte 2018 so das Geburtendefizit durch den Wanderungsgewinn um 21 011 Personen übertroffen werden (vgl. Abbildung A2).

### A2 | Bevölkerungsbewegung in Niedersachsen 2008 bis 2018



### A3 | Veränderungen der Bevölkerungszahlen 31.12.2018 gegenüber 31.12.2017



**T1 | Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Jahr 2018<sup>1)</sup>**

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungs- stand am 1.1.2018	Natürliche Bevölkerungsbewegung			Wanderungen über Kreisgrenzen			Zu- (+) oder Ab- nahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 31.12.2018
			Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- über- schuss (+) oder -defizit (-)	Zu- gezogene	Fort- gezogene	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)		
101	Braunschweig, Stadt	248 023	2 468	3 008	-540	16 944	16 108	+836	+296	248 292
102	Salzgitter, Stadt	104 548	1 190	1 394	-204	6 427	5 830	+597	+393	104 948
103	Wolfsburg, Stadt	123 914	1 330	1 497	-167	6 596	6 163	+433	+266	124 151
151	Gifhorn	175 079	1 767	1 787	-20	7 597	6 695	+902	+882	175 920
153	Goslar	137 563	960	2 201	-1 241	7 403	6 690	+713	-528	137 014
154	Helmstedt	91 720	784	1 357	-573	4 149	3 984	+165	-408	91 307
155	Northeim	133 046	1 005	1 928	-923	5 250	4 678	+572	-351	132 765
157	Peine	133 368	1 231	1 724	-493	6 187	5 089	+1 098	+605	133 965
158	Wolfenbüttel	120 437	998	1 550	-552	5 540	5 468	+72	-480	119 960
159	Göttingen	328 036	2 871	4 085	-1 214	27 328	25 822	+1 506	+292	328 074
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>1 595 734</b>	<b>14 604</b>	<b>20 531</b>	<b>-5 927</b>	<b>93 421</b>	<b>86 527</b>	<b>+6 894</b>	<b>+967</b>	<b>1 596 396</b>
241	Region Hannover	1 152 675	11 363	12 969	-1 606	49 193	42 127	+7 066	+5 460	1 157 624
241 001	dar.: Hannover, Lhst. <sup>2)</sup>	535 061	5 637	5 685	-48	37 234	33 721	+3 513	+3 465	538 068
251	Diepholz	216 012	1 853	2 533	-680	12 709	11 108	+1 601	+921	216 886
252	Hameln-Pyrmont	148 296	1 244	2 247	-1 003	6 713	5 438	+1 275	+272	148 559
254	Hildesheim	276 640	2 382	3 659	-1 277	11 464	10 252	+1 212	-65	276 594
255	Holz Minden	71 144	600	1 079	-479	3 473	3 158	+315	-164	70 975
256	Nienburg (Weser)	121 470	1 023	1 622	-599	7 338	6 824	+514	-85	121 386
257	Schaumburg	157 883	1 312	2 241	-929	7 286	6 451	+835	-94	157 781
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>2 144 120</b>	<b>19 777</b>	<b>26 350</b>	<b>-6 573</b>	<b>98 176</b>	<b>85 358</b>	<b>+12 818</b>	<b>+6 245</b>	<b>2 149 805</b>
351	Celle	178 764	1 598	2 365	-767	7 984	7 013	+971	+204	178 936
352	Cuxhaven	198 100	1 697	2 837	-1 140	8 640	7 359	+1 281	+141	198 213
353	Harburg	251 511	2 293	2 752	-459	13 367	11 575	+1 792	+1 333	252 776
354	Lüchow-Dannenberg	48 357	355	747	-392	2 291	1 834	+457	+65	48 424
355	Lüneburg	182 930	1 633	1 952	-319	9 621	8 496	+1 125	+806	183 372
356	Osterholz	113 105	945	1 361	-416	5 059	4 221	+838	+422	113 517
357	Rotenburg (Wümme)	163 377	1 476	1 927	-451	7 077	6 582	+495	+44	163 455
358	Heidekreis	139 099	1 251	1 680	-429	12 341	11 237	+1 104	+675	139 755
359	Stade	201 887	1 955	2 259	-304	9 761	8 196	+1 565	+1 261	203 102
360	Uelzen	92 744	700	1 314	-614	4 006	3 544	+462	-152	92 572
361	Verden	136 590	1 299	1 572	-273	5 951	5 474	+477	+204	136 792
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>1 706 464</b>	<b>15 202</b>	<b>20 766</b>	<b>-5 564</b>	<b>86 098</b>	<b>75 531</b>	<b>+10 567</b>	<b>+5 003</b>	<b>1 710 914</b>
401	Delmenhorst, Stadt	77 521	825	934	-109	4 746	4 554	+192	+83	77 607
402	Emden, Stadt	50 607	468	644	-176	2 692	2 915	-223	-399	50 195
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	167 081	1 632	1 703	-71	13 055	11 898	+1 157	+1 086	168 210
404	Osnabrück, Stadt	164 374	1 660	1 652	+8	13 561	13 338	+223	+231	164 748
405	Wilhelmshaven, Stadt	76 316	660	1 152	-492	5 324	4 846	+478	-14	76 278
451	Ammerland	123 377	1 096	1 324	-228	6 999	6 050	+949	+721	124 071
452	Aurich	189 949	1 636	2 542	-906	7 925	7 082	+843	-63	189 848
453	Cloppenburg	167 925	1 903	1 596	+307	14 734	13 591	+1 143	+1 450	169 348
454	Emsland	323 636	3 212	3 390	-178	18 154	15 996	+2 158	+1 980	325 657
455	Friesland	98 509	756	1 342	-586	4 681	4 130	+551	-35	98 460
456	Grafschaft Bentheim	135 859	1 309	1 461	-152	5 032	4 219	+813	+661	136 511
457	Leer	168 946	1 647	2 090	-443	7 908	6 572	+1 336	+893	169 809
458	Oldenburg	129 924	1 160	1 502	-342	10 178	9 565	+613	+271	130 144
459	Osnabrück	356 140	3 400	4 057	-657	19 316	17 580	+1 736	+1 079	357 343
460	Vechta	140 540	1 552	1 202	+350	10 677	9 961	+716	+1 066	141 598
461	Wesermarsch	89 022	733	1 148	-415	4 124	4 088	+36	-379	88 624
462	Wittmund	56 731	420	779	-359	3 152	2 628	+524	+165	56 882
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>2 516 457</b>	<b>24 069</b>	<b>28 518</b>	<b>-4 449</b>	<b>152 258</b>	<b>139 013</b>	<b>+13 245</b>	<b>+8 796</b>	<b>2 525 333</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>7 962 775</b>	<b>73 652</b>	<b>96 165</b>	<b>-22 513</b>	<b>429 953</b>	<b>386 429</b>	<b>+43 524</b>	<b>+21 011</b>	<b>7 982 448</b>

1) In fast allen Gebieten durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme.

2) Spalten 5 bis 7: Wanderungen über Stadtgrenzen.

## Regional uneinheitliche Bevölkerungsentwicklung

Im Vergleich zum Jahr 2017 befand sich der Bevölkerungszuwachs 2018 in den meisten Landkreisen auf einem ähnlichen Niveau gegenüber dem jeweiligen Vorjahr (2017: +0,22 %, 2018: +0,25 %). Die Bevölkerungsveränderungen bewegten sich in einem Intervall zwischen +0,85 % und -0,81 %.

Insgesamt stieg die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner in den meisten Landkreisen und kreisfreien Städten an (vgl. Abbildung A3). Das größte Bevölkerungswachstum verzeichnete der Landkreis Cloppenburg mit 0,85 %. Dahinter folgten der Landkreis Vechta (+0,75 %), die kreisfreie Stadt Oldenburg (+0,68 %) sowie die Landkreise Emsland (+0,62 %), Stade (+0,60 %) und Ammerland (+0,56 %).

Fast jeder dritte Landkreis musste hingegen Bevölkerungsverluste hinnehmen. Den größten Rückgang um 0,81 % verzeichnete jedoch mit Emden eine kreisfreie Stadt. Die nächst höheren Abnahmen hatten die Landkreise Helmstedt und Wesermarsch mit jeweils 0,45 %, gefolgt von den Landkreisen Goslar und Wolfenbüttel (jeweils -0,40 %).

Regional zeigte sich die schwächste Bevölkerungsentwicklung in den Kreisen und kreisfreien Städten im Süden des Landes, die Landkreise im Westen konnten dagegen im Durchschnitt insgesamt am stärksten zulegen.

Weitere Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung 2018 können kostenfrei in der [LSN-Online Datenbank](#) für Niedersachsen abgerufen werden.